

## **AdE Safety Culture Ladder NEN**

<b>Entscheidung:</b>	<b>2018-14</b>		
Betreff:	Interpretation 'Offshore Prüfung'		
Datum Entscheidung:	2018-12-19		
Umsetzung:	Veröffentlichung auf der Website	Eintrittsbedingung:	Sofort

## **Entscheidung**

### **Ergänzung zum Vereinbarungen und Interpretationen für "Offshore Prüfungen"**

Grundprinzip ist, dass die aktuellen Vereinbarungen im Handbuch für Offshore-Aktivitäten gelten. Einige Themen erfordern zusätzliche Vereinbarungen oder Auslegungen. Diese zusätzlichen Vereinbarungen und Interpretationen werden in diesem Dokument beschrieben:

## **Zusätzliche Vereinbarungen**

### **Umfang der Prüfung**

Offshore-Prüfung" ist definiert als die Prüfung von Tätigkeiten, die in den Anwendungsbereich der Bewertung fallen und offshore stattfinden. Unter diesem Begriff versteht man: alle maritimen Aktivitäten: auf See, im Hafen und am Kai. Diese Aktivitäten beziehen sich z.B. auf die Aktivitäten von Die Windkraftanlagen bis hin zur Landung der Stromkabel.

Dies betrifft

- Vorarbeiten (z.B. Engineering, Routenauswahl, etc.);
- die von Schiffen und/oder Hubschraubern ausgeführten Arbeiten;
- die Arbeiten an Anlagen, die sich auf See befinden.

Weitere Beispiele sind Offshore-Gesellschaften, die Öl- und Gasaktivitäten durchführen.

Vereinbarungen zur "Offshore-Zertifizierung" im Rahmen des TenneT-Pilots

Für Offshore-Standorte gilt nur die SCL-Zertifizierung.

Für unterstützende Tätigkeiten sind SAQ+ und/oder SAQ auch möglich, wenn sie nicht an Bord Offshore-Standorte werden durchgeführt.

### **Vereinbarungen zwischen Zertifizierungsstellen und Kunde**

Es ist wichtig, dass die Zertifizierungsstelle mit dem Kunden im Voraus gute Vereinbarungen über den Umfang, die zu auditierenden Projektstandorte (Offshore/Onshore), die spezifischen Bedingungen wie z.B. die notwendige Aus- und Weiterbildung der Auditoren und andere Details wie Mehrkosten, Manntage trifft.

## Interpretation Offshore Prüfung

In der folgenden Tabelle ist die Interpretation für Offshore-Assessments in der rechten Spalte beschrieben. Zu Informationszwecken enthält die linke Spalte die relevanten Texte aus den im Safety Ladder Handbuch 3.1 genannten Abschnitten.

Handbuch Safety Culture Ladder 3.1	Interpretation Offshore Prüfung
<p><b>5.2 Prüfer und Gutachter</b></p> <p>Prüfer müssen mindestens über folgende Qualifikationen verfügen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hinsichtlich Ausbildung und Erfahrung verfügen sie mindestens über eine höhere Berufsausbildung oder eine gleichwertige Qualifikation.</li> <li>2. Erfahrung mit der Zertifizierung akkreditierter Managementsysteme.</li> <li>3. Qualifizierter Prüfungsleiter für SCC oder OHSAS 18001 / ISO 45001.</li> <li>4. Mittels Fortbildungen oder erweiterter Erfahrung nachgewiesene Vertrautheit mit sektorspezifischen Techniken (Sektorqualifikation).</li> <li>5. Mittels Fortbildungen nachgewiesene Kenntnisse des Zertifizierungsschemas für die Safety Culture Ladder (Safety Culture Ladder-Qualifikation).</li> <li>6. Positive Prüfungsbewertung der SCL-ZB zur Haltung und zur Verhaltenskompetenz des Prüfers.</li> </ol> <p>...</p>	<p>Die folgenden zusätzlichen Anforderungen gelten für Auditoren, die an einem Offshore-Standort Prüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Auditor, der an einem Offshore-Standort getestet, besitzt ein gültiges NOGEPa 0,5A Basic Offshore Safety oder OPITO BOSIET Zertifikat.</li> <li>- Der Auditor hat sich einer ärztlichen Standarduntersuchung mit positiven Ergebnissen unterzogen.</li> </ul> <p>In Absprache mit dem Auftraggeber und in Abhängigkeit vom gewählten Projektbesuch gelten die folgenden Ergänzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein zusätzliches Sicherheitstraining.</li> <li>- Ein gültiges Zertifikat für Nogepea-, Opito- oder GWO-Trainings.</li> <li>- Durchführung der Schultermessung.</li> </ul> <p>Nogepa' bedeutet: Certified NOGEPa training for offshore North Sea area.          Opito" bedeutet: Certified trainings for worldwide offshore installations, approved by OPITO.          GWO' bedeutet: G Global Wind Organisation, gegevens van opleidingen worden geregistreerd in WINDA.</p>
<p><b>5.3 5.3 Anforderungen für die Safety Culture Ladder-Prüfung durch die SCL-Zertifizierungsstelle</b></p> <p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Durchführung einer Safety Culture Ladder-Prüfung beinhaltet mindestens einen Vor-Ort-Besuch durch die SCL-ZB. Safety Culture Ladder-Prüfungen, die ausschließlich in Form einer Prüfung der Aktenlage durchgeführt werden, sind nicht ausreichend und daher nicht zulässig.</li> <li>• Nähere Angaben zur Anzahl der Interviews und Arbeitsbesuche finden sich in der unten stehenden Tabelle zu den Personentagen.</li> </ul> <p>...</p>	<p>Arbeitsbesuche sollten auch im Rahmen von Offshore-Prüfungen durchgeführt werden. Wenn Offshore-Aktivitäten in den Geltungsbereich des Zertifikats fallen, reicht es nicht aus, einen Arbeitsbesuch nur bei einer Onshore-Tätigkeit oder einer unterstützenden Tätigkeit durchzuführen.</p> <p>Die Wahl des Ortes des Arbeitsbesuchs muss sich nach dem Umfang des Zertifikats richten. Das bedeutet, dass die Gesamtzahl der besuchten Arbeitsstätten zusammen die "Belastung des Umfangs" abdecken muss. Das LCI kann motivieren, warum der besuchte Projektstandort ein gutes Abbild anderer Projektstandorte ist.</p>

	<p>Während des Offshore-Projektbesuchs beobachtet der Auditor die Aktivitäten passiv. Das bedeutet, dass er/sie nicht mit einem Taucher ins Wasser gehen oder einen Mast besteigen muss.</p>
--	--